

2026 | September | Oktober | November | 2026

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Andacht

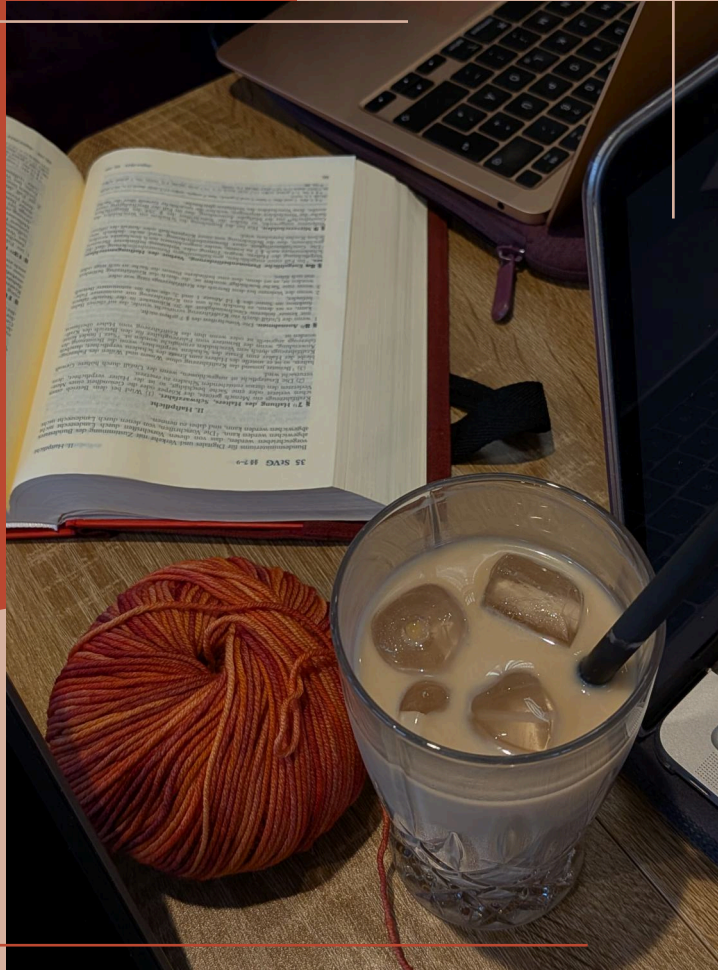
| Ruhe und Mühe

Quality-Time für Familien

| Neues Musikformat

M41

| Begegnung und
Gemeinschaft



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Parchim

Ausgabe Nr. 6

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Pastorin Anja Pasche

Tel. 03871-248397-4 | Mobil: 0176-97716306

E-Mail: parchim@elkm.de | anja.pasche@elkm.de

Pastorin Bettina Jordanov

Tel. 03871-248397-3 | E-Mail: parchim@elkm.de | bettina.jordanov@elkm.de

Pastor Daniel Jordanov

Tel. 03871-248397-2 | E-Mail: parchim@elkm.de | daniel.jordanov@elkm.de

Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim

Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

sowie nach tel. Absprache

Tel. 03871-213423 | Internetseite: www.kirche-mv.de/parchim

Kreiskantorin Magdalena Szesny

Tel. 03871-248397-9

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Kantor Jonas Szesny

Tel. 03871-248397-9

E-Mail: jonas.szesny@elkm.de

Gemeindepädagogin Heidrun Jessa

Tel. 0162-4025479 | E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Gemeindepädagoge Jan-Niklas Koehler

Tel. 0155-65344505 | E-Mail: jan-niklas.koehler@elkm.de

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com

Küsterin Dana Falk

Tel. 03871-248397-6 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Küsterin Dörte Madaus

Tel. 03871-248397-5 | E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Ruhe und Mühe Üben im Herbst

Liebe Gemeinde,
ein bisschen Ruhe wäre schön. Finden Sie nicht auch? Caffè Latte, Strickzeug, Herbstwetter, Kuscheldecke - und der Laptop und das Gesetzbuch dürfen zugeschlagen werden. Die Welt darf draußen bleiben. Eine Handvoll Ruhe. Wie schön das klingt!

Stattdessen habe ich alle Hände voll zu tun. Der Schreibtisch ist voll, der Kalender auch. Entscheidungen müssen getroffen, Termine vorbereitet und Menschen begleitet werden. Wo soll ich anfangen? Welche Prioritäten sollte ich setzen? Ich habe Mühe, alles zu regeln.

Ruhe und Mühe. Haben wir eine Wahl zwischen beiden Dingen? Zwingt mich der Alltag nicht in Mühsal, weil wir doch alle höher, schneller und weiter müssen in der Leistungsgesellschaft, in der wir leben? Wachstum auf allen Ebenen. Besitz und Erfolg zählen. Wie soll ich da Ruhe wählen können? Den Caffè Latte, die Sockenwolle, die Kuscheldecke am regnerischen Abend. Zeitverschwendung. Nutzlos. Wertlos.

Oder doch nicht? Im Buch Kohelet steht: *Besser eine Handvoll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.*

Ruhe und Mühe. Nach diesem Vers sind wir mit der Handvoll Ruhe besser dran als mit den mühevollen Fäusten. Ach, welch Erleichterung! Ich darf ruhen und mit dem zufrieden sein, was ist. Ich muss nicht nach mehr streben, wenn ich es gerade nicht kann. Ich muss die To-do-Liste nicht bis in die Nacht hinein abarbeiten, wenn ich längst müde geworden bin. Ich muss nicht dem nächsten Trend hinterherjagen, um up to date zu sein.

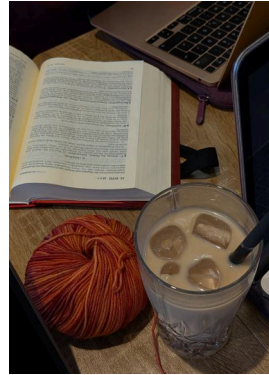
Ich darf in Ruhe sein. Ich darf zufrieden sein, frei von Zwängen, von Trends. Ich

darf in Frieden sein, gelassen sein. Ich darf meine Fäuste öffnen, muss nicht festhalten an Dingen, die sich meiner Kontrolle entziehen, darf den Wind wehen lassen, muss nicht nach ihm haschen. Er lässt sich ja doch nicht einfangen!

Mit offenen Händen sein. Offene Hände, die geben, empfangen, berühren, halten, tragen, ineinander ruhen. Und die zupacken, wenn es nötig wird - ohne auf den Erfolg zu sehen, ohne an den Besitz zu denken, ohne die Leistung im Hinterkopf zu haben. Dann hört es auf, das Haschen nach Wind. Ich handele nicht, um Erwartungen anderer zu erfüllen, um allen und allem gerecht zu werden, um niemanden zu enttäuschen. Sondern ich packe zu mit der Handvoll Ruhe in meinem Sinn, in meinem Herzen.

Besser eine Handvoll (tun) mit Ruhe, als alles fest im Griff, in den Fäusten zu haben. Eine gute Übung für den Herbst. Finden Sie nicht? Wenn es draußen ungemütlicher wird, der Tag weniger helle Stunden hat, die Natur stiller wird. Ich will es gerne üben über den Herbst hinweg. Sie auch? Erzählen Sie uns davon, wenn wir einander in Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen, beim Spaziergang oder im Supermarkt die offenen Hände reichen.

Sandra Schumann



Andacht

Eltern-Kind-Singen

Quality-Time für Familien

Eine Stunde Quality-Time mit Euren Kindern verbringen, die Ihr nicht selbst planen müsst und in der Ihr Euch keine Gedanken machen müsst, was als nächstes ansteht... Na, klingt das gut?

Dann kommt gerne **Dienstagnachmittag ab 15 Uhr im neuen Gemeinderaum der St. Marienkirche** vorbei! Dort könnt Ihr erstmal in Ruhe ankommen, findet etwas zu Trinken und einen kleinen Snack und Eure Kinder können mit den anderen spielen und den Kirchraum erkunden, während Ihr Zeit für einen kleinen Plausch habt. Um 15.30 Uhr wird dann eine Dreiviertelstunde zusammen musiziert.

Ihr werdet angeleitet, völlig ohne Druck oder konkrete Zielstellung (es sind keine Auftritte geplant), verbringt eine wunderbare Zeit mit anderen netten Eltern, die auch Lust auf Singen und Gemeinschaft haben, und Eure Kinder lernen, dass Singen und sich musikalisch ausdrücken etwas ganz Normales ist, was auch alle "Großen" gerne machen und was niemals bewertet oder herabgewürdigt wird. Wir singen nicht nur Kinderlieder, es wird Songs und Lieder für Erwachsene geben, die die Kinder mitsingen können. Auch zum Hören, Bewegen und Anfassen ist was dabei, Spiele und Rhythmus haben

genauso ihren Platz wie Kuscheln und Staunen.

Macht Euch keine Gedanken darüber, ob und wie Eure Kinder bei der Chorstunde mitmachen. Im Mittelpunkt steht, dass Ihr Eure eigene Stimme entdeckt und ermutigt werdet, die gelernten Lieder auch zu Hause mit Euren Kindern zu singen. Die Kinder dürfen gerne mitsingen - aber es ist genauso in Ordnung, wenn sie nur zuhören oder sich durch Bewegung ausdrücken. Uns ist es besonders wichtig, dass Kinder singende Menschen erleben und so die Freude am Singen entdecken.

Wer: Eltern und ihre Kinder (zwischen 3 und 8 Jahren, gerne Geschwisterkinder mitbringen)

Wann: Dienstags ab 15 Uhr Ankommen, 15.30 Uhr Angebot

Wo: St. Marien Gemeinderaum

Mit: Magdalena und Jonas Szesny
(magdalena.szesny@elkm.de)

Magdalena Szesny

Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen.

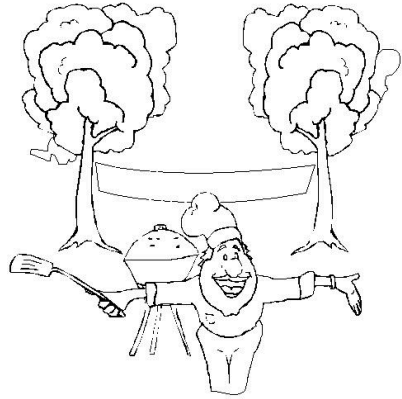
Yehudi Menuhin

Ein neues Schuljahr START-Andacht

Am Freitag, dem 4. September sind alle Schulkinder mit ihren Familien zum gemeinsamen Start ins neue Schuljahr eingeladen.

Wir beginnen **um 17 Uhr** mit einer Andacht **in der St. Georgenkirche**. Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Gemeindegarten der Lindenstraße 1. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 28. August bei Heidrun Jessa: Tel. 0162-4025479.

Jan-Niklas Koehler &
Heidrun Jessa



Neubeginn

Konfirmation 2028 Erste Termine

Du möchtest konfirmiert werden oder uns erstmal kennenlernen, dann komm doch einfach zusammen mit Deinen Eltern zum ersten Kennenlernen **am Montag, dem 21. September um 16.30 Uhr in die St. Georgenkirche**.

Wir werden das neue Konzept für Parchim und den Pfarrsprengel vorstellen und anschließend im Gemeindegarten der Lindenstraße 1 gemeinsam grillen.

Danach treffen wir uns am 30.10.2026, 26.02.2027 und 30.04.2027 zusammen mit den Konfirmanden, die 2027 konfirmiert werden.

Ab Juni 2027 treffen wir uns dann wöchentlich und fahren vom 10. bis 15.



August 2027 gemeinsam ins Konficamp in die Lutherstadt Wittenberg.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Euch! Einfach den QR-Code scannen und direkt anmelden!

Anja Pasche



Tag des musikalischen Ehrenamtes

Ein Tag voller Musik, Begegnung und Gespräch

Ist es nicht wunderbar, dass es in unserer Propstei so viele Menschen gibt, die ihre musikalischen Gaben und Begabungen immer wieder in den Dienst ihrer Kirchengemeinde stellen? Ohne sie wären Gottesdienste nicht so farbenfroh, Chöre hätten keine Leitung, Beerdigungen müssten ohne musikalische Untermalung stattfinden, Trauungen ebenso. Kinder und Jugendliche würden nicht über die Musik Zugang zur Kirchengemeinde finden, Instrumente lernen oder gemeinsam singen. Klavier und Orgel blieben stumm.

Für diesen unermüdlichen Einsatz möchten wir genau solchen Menschen gerne einmal Danke sagen und sie einladen zu einem Tag voller Musik, Begegnungen und Gesprächen.

Wir, das sind die Kreiskantor*innen Magdalena Szesny, Jannes Wendt und Stefan Reißig aus Parchim, Ludwigslust und Hagenow. **Am Samstag, dem 26. September** möchten wir einen Tag des

musikalischen Ehrenamtes in Parchim veranstalten. Wir geben Tipps für Literaturspiel oder Improvisation an einer der beiden wunderschönen Orgeln in der St. Marien- oder der St. Georgenkirche. Wir teilen Ideen für die stimmbildnerische Arbeit im Chor, Schlag- und Dirigiertechnik oder die Arbeit an der eigenen Stimme.

Wir zeigen Wege auf, um mit einfachen Mitteln neue Lieder am Klavier zu begleiten. Auch passive Teilnahme ist möglich, wenn jemand einfach nur mal zuschauen möchte, wie andere das so machen.

Kennen Sie jemanden, für den das etwas wäre? Oder musizieren Sie selbst aktiv in einer Gemeinde in unserer Propstei? Dann sagen Sie es weiter oder melden Sie sich bei Frau Knupper im Propsteibüro an: steffanie.knupper@elkm.de.

Anmeldeschluss ist der 4. September. Wir freuen uns auf Sie!

Magdalena Szesny

Erntedank in St. Georgen

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich

Wenn die Tage kürzer werden und die Natur sich in warmen Farben zeigt, blicken wir dankbar auf ein Jahr zurück, das von Arbeit, Ernte und vielen kleinen und großen Segnungen geprägt war.

Unser ErnteDank-Gottesdienst **am 4. Oktober** lädt dazu ein, innezuhalten, Gott für alles zu danken, was wir haben, und diese Dankbarkeit miteinander zu teilen.

Erntespenden können **am Freitag, dem 2. Oktober** von 7 bis 12 Uhr in der St. Georgenkirche abgegeben werden. Wer Freude daran hat, unsere Kirche festlich zu schmücken, ist an diesem Tag ab 8 Uhr bis

ca. 15 Uhr herzlich willkommen. Jede helfende Hand zählt!

Am darauffolgenden Montag übergeben wir die Gaben an die Tafel, die sie an Menschen weitergibt, die Unterstützung brauchen.

Lasst uns die Dankbarkeit miteinander teilen und in Freude und Hilfe weitergeben. Wir freuen uns auf Euch!

Telefonische Rücksprachen gern über die Küsterin Dörte - Tel. 03871-2483975.

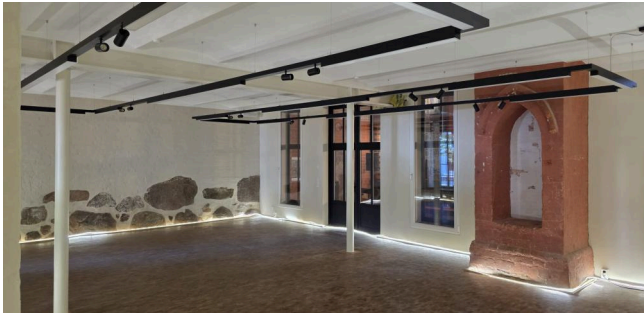
Dörte Madaus

Nach Erntedank in die Wärme des St. Marienraumes Einweihung des neuen Gemeinderaumes

"Gut Ding will Weile haben", aber am Ende ist der warme Raum in der St. Marienkirche für die kommende kalte Jahreszeit doch fertig geworden. Viele Fragen, wie denkmalschutzrechtliche Belange, Ausstattung des Raumes und nicht zuletzt ein Name für den Raum, waren in den letzten Monaten zu bedenken. Nun aber ist es soweit!

Am 9. Oktober um 18 Uhr feiern wir einen Freitagsgottesdienst, in dem der Name bekanntgegeben wird. Im Anschluss laden wir ein zum gemütlichen Beisammensein mit kleinen Snacks und guten Gesprächen.

Anja Pasche



Räume

Pilgern mit Erwachsenen Die Großen ziehen los

Am Samstag, dem 10. Oktober beginnt **um 9 Uhr an der St. Georgenkirche** die Pilgertour für die Großen unserer Gemeinde. In sieben Stunden werden wir ca. 15 bis 20 km rund um Parchim zurücklegen und um die 33.000 Schritte am Ende des Tages gelaufen sein.

Damit es den Füßen gut geht, benötigt Ihr gutes Schuhwerk, auch wenn Gott sicher dafür sorgt, dass Euer Fuß nicht an einen



Stein stößt. Und weil auch Gottes Liebe durch den Magen geht, bringt bitte Verpflegung für den Tag mit. Wenn Ihr Lust habt, auf Pilgerpfaden unterwegs zu sein, meldet Euch bitte bis zum 1. Oktober bei Heidrun Jessa: Tel. 0162-4025479.

Norbert Weber
und Heidrun Jessa

St. Martinstag

Ökumenische Andacht mit Umzug

Am Mittwoch, dem 11. November beginnt um 16.30 Uhr in der St. Georgenkirche der traditionelle ökumenische Martinstag.

Nach der Andacht ziehen wir mit Laternen und Lichtern durch die Straßen der Stadt zum Martinsfeuer im Garten der Lindenstraße 1. Dort teilen wir die Martinshörnchen.

Das Orga-Team
"Martinstag"



Lichtermeer

Ausblick

Deutscher Evangelischer Kirchentag 2027

Auf nach Düsseldorf

Vom 5. bis 9. Mai 2027 findet der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf statt und ich würde gerne mit interessierten Menschen aus Parchim an dieser besonderen Großveranstaltung teilnehmen. Wer Lust hat mitzufahren, melde sich gerne bei mir.

Anja Pasche

Quelle: www.kirchentag.de



Kirchenmusik und Küsterdienst

Veränderungen in den Diensten

Zum Herbst wird sich unser Kantorenehepaar Magdalena und Jonas Szesny die Aufgaben in der Kirchenmusik wieder teilen, nachdem sie abwechselnd in Elternzeit waren.

Das war ein guter Zeitpunkt für den Ausschuss für Kirchenmusik, um sich die Fülle der Aufgaben genauer anzusehen und an die neuen Voraussetzungen durch den geänderten Stellenplan und die Bildung des Pfarrsprengels anzupassen.

Leider wird es deshalb einige bisher selbstverständliche Angebote nicht mehr geben. Dazu gehört die musikalische Begleitung bei Kasualien und in einzelnen Altersheimen. Auch das neue Angebot "Babypsalm" wird wegen geringer Nachfrage eingestellt, aber ein Eltern-Kind-Chor wird gegründet, in der Hoffnung, dass Kinder zusammen mit ihren Eltern lieber singen als allein im Kinder- oder Jugendchor.

Besonders umfangreich sind die Einschnitte für unsere Kirchengemeinde im Bereich der Küster- und Verwaltungsstelle, denn zukünftig wird Dörte Madaus mit ihrer halben Stelle den Küsterdienst in beiden Kirchen so weit wie möglich abdecken, während Dana Falk Aufgaben im Verwaltungsbereich für den ganzen Pfarrsprengel übernimmt.

Wir sind gespannt, wie sich diese Veränderungen auswirken im Vertrauen darauf, dass Gott diese neuen Wege mit uns geht. Wer Lust hat, diese Prozesse mitzugestalten und sich für die Kirche vor Ort zu engagieren, damit sie ein besonderer Ort der Gemeinschaft bleibt, ist herzlich willkommen.

Anja Pasche

Ein Kreistanz und Bewegung im Wechsel des Lebens

Meditatives Tanzen

Mit einem Schnupperkurs am 22.09.2023 fing alles an. Von da an trafen sich Gleichgesinnte 14-täglich jeweils mittwochs im Gemeindehaus in der Lindenstraße 1.

Die Tanzlehrerin Melsene Laux hat uns in das Reich des Meditativen Tanzens geführt, in uns die Freude geweckt, diese Tanzweise zu mögen, unser Herz berührt. Meditative Tänze erleichtern, die Tiefe, Ruhe und Gegenwart im Hier und Jetzt zu finden und Gemeinschaft zu erleben.

Wir haben die Zeit miteinander genossen, sind zu einer festen Gemeinschaft gewachsen.

Die Nähe zur Familie hat Melsene Laux bewogen, nach Schleswig zurückzugehen. Mit guten Wünschen und auch etwas Traurigkeit haben wir sie am 10.06.2026 verabschiedet.

Zu unser aller Freude hat sich eine neue Tür geöffnet. Dorothea Voß hat sich bereit erklärt, die Tanznachmittage mit Friedenstänzen sowie tanzen und singen von Mantras weiterzuführen.

Marianne Förste

September

Seniorenachmittag: Tag des offenen Denkmals

Do | 10.09. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1 | Gottfried Voß

Ehrenamtsdank

Fr | 18.09. | 17.30 Uhr | Stadthalle Parchim

Pilgern mit dem Rad

Sa | 19.09. | 10 Uhr | St. Georgen

Ökumenischer Kinderkirchentag

Sa | 19.09. | 10-16 Uhr | Beginn: St. Marien

Beginn Konfirmandenzeit

Mo | 21.09. | 16.30 Uhr | St. Georgen

Kaffeeklatsch & Gartenglück | Interkulturelle Woche

Fr | 25.09. | 15-18 Uhr | M41-Garten

Tag des musikalischen Ehrenamtes

Sa | 26.09. | St. Georgen/St. Marien

1. Parchimer Kulturnacht | Lesung mit Autorin Sabine Reifenstahl

Sa | 26.09. | 18-23 Uhr | M41

Oktober

Erntedankgaben und Schmücken der Kirche

Fr | 02.10. | ab 7 Uhr | St. Georgen

Seniorenachmittag: Franz von Assisi

Do | 08.10. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1 | Daniel Jordanov

Kreuz & Quer

Fr | 09.10. | 17.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1

Pilgern mit Erwachsenen

Sa | 10.10. | 9 Uhr | St. Georgen

Trauercafé

Mi | 28.10. | 15 Uhr | M41

Konzert zum Reformationstag mit dem collegium musicum e.V.

Sa | 31.10. | 16 Uhr | St. Georgen

November

Seniorenachmittag: Assistierter Suizid

Do | 12.11. | 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Lindenstr. 1 | Mechthild Netzel

Mitgliederversammlung des Baufördervereins St. Marien e.V.

So | 15.11. | nach dem Gottesdienst | St. Marien Gemeinderaum

Ausblick

Dezember

23. Parchimer Adventsmarkt

Fr-So | 04.-06.12. | von St. Marien über die Hafenterrassen bis zur Kulturmühle

So | 06.12. | 12 Uhr | St. Marien | Andacht zum Adventsmarkt | Anja Pasche





September

4.
Freitag, 17 Uhr, St. Georgen

START-Andacht zum neuen Schuljahr
Leitung: Heidrun Jessa und Jan-Niklas Koehler

6.
Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Leitung: Bettina Jordanov

13.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien

Gottesdienst
Leitung: Anja Pasche

20.
Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen

Gottesdienst mit Abendmahl | Kindergottesdienst
Leitung: Bettina Jordanov

27.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien

Musikalischer Gottesdienst
Oratorium für Chor und Orchester
"Freischützmesse" von C. M. v. Weber
Leitung: Gottfried Voß

Oktober

4.
Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen

Gottesdienst zu Erntedank mit Kindergottesdienst
Leitung: Anja Pasche

9.
Freitag, 18 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst "Einfach feiern"
mit Einweihung des neuen Gemeinderaumes
Leitung: Anja Pasche

11.
Sonntag, 11 Uhr, Suckow

Pfarrsprengelgottesdienst
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Leitung: Pröpstin Sabine Schümann

18.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Leitung: Daniel Jordanov

25.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst
Leitung: Anja Pasche

31.
Samstag, 10 Uhr, St. Georgen

Regionaler Gottesdienst zum Reformationstag
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
Leitung: Daniel Jordanov



November

1.
Sonntag, 10.30 Uhr, Spornitz

Gottesdienst
Leitung: Ulrich Kaufmann
- bei Bedarf wird ein Fahrdienst angeboten -

8.
Sonntag, 17 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst in der Friedensdekade
Leitung: Anja Pasche und Musizierkreis

11.
Mittwoch, 16.30 Uhr,
St. Georgen

Andacht zum St. Martinstag
Leitung: Bettina Jordanov

15.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Leitung: Anja Pasche

18.
Mittwoch, 18 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Leitung: Bettina Jordanov

22.
Sonntag, 10 Uhr, St. Georgen

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag | Abendmahl
Leitung: Daniel Jordanov

29.
Sonntag, 10 Uhr, St. Marien
Gemeinderaum

Familiengottesdienst zum 1. Advent
Leitung: Bettina Jordanov mit Team

Mehr Kindergottesdienste Gottes Kinder

Immer mehr Stimmen wurden in der Gemeinde laut, die sich wieder mehr Kindergottesdienste am Sonntag wünschen. Aus dem Grunde haben wir uns mit einem Team von Ehrenamtlichen aufgemacht, diesen Wunsch zu erfüllen. Ab jetzt soll es zweimal monatlich einen

Kindergottesdienst geben, und zwar jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat. Schauen Sie oben in die Gottesdiensttabelle, dort sind die Kindergottesdienste aufgeführt.

Bettina Jordanov



Dienstag

Öffnungszeiten Eine-Welt-Laden

Wegen Bauarbeiten geschlossen | Bestellungen bei Sonnhild von Rechenberg möglich

Eltern-Kind-Singen

15 Uhr | St. Marien Gemeinderaum | Magdalena und Jonas Szesny



Christenlehre 4.-6. Klasse

15-15.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Christenlehre 3.-6. Klasse

16-17 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Mittwoch

MittwochsMa(h)IZeit

12-13.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Handarbeitskreis

14 Uhr | Lindenstr. 1 | Brigitte Bolz

Meditatives Tanzen mit Dorothea Voß

14-täglich | 16.30 Uhr | Lindenstr. 1 | Marianne Förste
am 16.09. | 30.09. | 14.10. | 28.10. | 11.11. | 25.11.

Chor "Cantamus"

18 Uhr | St. Marien Gemeinderaum | Magdalena Szesny

Chor "Cappella Vocale"

19.30 Uhr | St. Marien Gemeinderaum | Magdalena Szesny

Hinweise

Christenlehre to go und Ge(h)spräche

nach persönlicher Absprache | Heidrun Jessa



Angebote für Kinder tragen dieses Logo



Angebote für Kinder und Jugendliche finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt!

Donnerstag

Sprechcafé

15-17 Uhr | Mühlenstr. 41 | Gabriele Knües

Schach- und Brettspielzeit

14-täglich | 16 Uhr | Küsterhaus Garwitz | Jan-Niklas Koehler

Jungbläsergruppe

Nach Absprache | Gottfried Voß

Bläserchor

19 Uhr | St. Marien Gemeinderaum | Magdalena Szesny

Freitag

Christenlehre 1.-2. Klasse

14-14.45 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Christenlehre 8.-9. Klasse

15-16 Uhr | Lindenstr. 1 | Heidrun Jessa



Vorkonfirmanden

21.09. | 30.10. | jeweils 16.30 Uhr | St. Georgenkirche
Jan-Niklas Koehler, Anja Pasche, Bettina Jordanov

Hauptkonfirmanden

Nach Absprache | Bettina Jordanov

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

17.30 Uhr | Mühlenstr. 41 | Jan-Niklas Koehler

Termine

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen

Geburtstage

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie hier genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Lindenstr. 1, 19370 Parchim) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.



800 Jahre Parchim

Porträts in der Kirche

Die Künstler Sarah Hodges und Max Richter aus Leipzig porträtierten während der Stadtfestwoche Orte und Menschen in Parchim. Aus den Zeichnungen und den dazu erzählten Geschichten entstand eine Ausstellung, die am 19. Juni in der St. Georgenkirche eröffnet wurde.

Bettina Jordanov



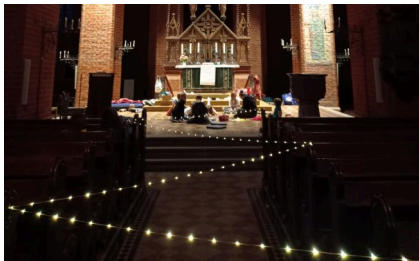
Kinder und Jugendliche

Radtour

Am 21. Juni starteten wir bei strahlender Sonne und sommerlicher Hitze zu einer Radtour mit Konfirmanden und Christenlehrekindern. Nach einer ausführlichen Picknick- und Spielpause im Freibad Garwitz führte uns der Weg weiter bis zum Aussichtspunkt Dütschower Brücke. Über

Spornitz ging es wieder nach Hause. Am Ende des Tages zeigte der Tacho stolze 51 Kilometer!

Bettina Jordanov



Übernachtung in der Kirche

Christenlehreabschluss

Wo würden Sie Ihr Nachtlager in der St. Georgenkirche aufbauen? Im Altarraum? Im Chorumgang? In der Winterkirche? Oder wäre Ihnen das himmlische Abenteuer zu unheimlich? Kinderkirchenhelden von der Vorschulgruppe bis zur 11. Klasse legten ihre Matten, schnell entschieden und gut verteilt, in der Kirche aus. Unsere Zeit war gefüllt mit Spiel, Andacht,

Küchendienst, Turmbesteigung und gemeinsamen Mahlzeiten. Wir sprachen über Gott und die Welt und mittendrin waren wir. Wieder wurde ich reich beschenkt in dieser Gemeinschaft. Herzlichen Dank Euch Kindern für Euer Vertrauen! Allen Familien danke ich für die vielen Leckereien.

Heidrun Jessa

Gottesdienst an der Elde Taufest

Einen regionalen Gottesdienst mit Taufe und Taferinnerung feierten wir bei großer Hitze direkt an der Elde im LewitzCamp Garwitz. Das Wasser für die Taufe wurde aus der Elde geschöpft und jeder Getaufte war eingeladen, sich unter Bezeichnung mit dem Kreuz noch einmal der eigenen Taufe zu erinnern oder sich segnen zu lassen. Im Anschluss suchten wir uns für Kaffee, Kuchen und Gespräche ein schattiges Plätzchen.

Bettina Jordanov



Brot für die Welt

Gemeinsam Hoffnung schenken

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Aktion "Brot für die Welt" beteiligen. Seit mehr als 65 Jahren setzt sich "Brot für die Welt" als Hilfswerk der evangelischen Kirchen für Menschen ein, die unter Armut, Hunger und Ungerechtigkeit leiden.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit unterstützt die Aktion Projekte, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten - für ausreichend Nahrung, sauberes Wasser, Bildung, Gesundheit und ein Leben in Würde.

Ab diesem Jahr liegen den Gemeindebriefen keine Spendentüten mehr bei. Sie finden die Spendentüten stattdessen in unseren Kirchen zum Mitnehmen oder erhalten sie während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch direkt an "Brot für die Welt" überweisen:

Spendenkonto Brot für die Welt
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Bank für Kirche und Diakonie

Wer lieber online spenden möchte, findet alle weiteren Informationen auf der Internetseite www.brot-fuer-die-welt.de.

Mit Ihrer Spende schenken Sie Menschen Hoffnung und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Jeder Beitrag - ob groß oder klein - hilft dabei, Not zu lindern und Zukunft zu ermöglichen.

Lieben Dank für Ihre Unterstützung!

Dörte Madaus



Begegnung und Gemeinschaft in der M41

Sommer im Haus der Begegnung

Was für einen bunten und vielfältigen Sommer hatten wir in unserem Haus der Begegnung! Nun neigt er sich langsam dem Ende entgegen, der Herbst klopft schon leise an und so macht es umso mehr Freude, ein wenig auf die letzten sonnigen Monate zurückzublicken.

Das Frauenfrühstück im Juni war wieder ein voller Erfolg. Die Gäste füllten die M41 bis auf den letzten Platz und genossen das gute Frühstück in netter Gesellschaft und bei guten Gesprächen. Zu Gast waren Juliana & JUH, die mit ihrem Programm wunderbare Klänge gemischt mit Poesie in unser Haus brachten.



Beim Sprechcafé ging es sehr abwechslungsreich zu. Neben unseren regelmäßigen Treffen, bei denen wir

uns über den Alltag, die damit verbundenen Sorgen und Nöte austauschen und außerdem spielerisch die deutsche Sprache vertiefen, gab es auch viele Aktionen. Wir verlegten bei schönem Wetter unsere Treffen in den schönen M41-Garten oder auch mal in die Weststadt, in den Verkehrsgarten. Dort steht seit Juli eine so genannte "Plauderbank", eine Initiative der Stadt Parchim, die dazu einladen soll, sich zu treffen, sich bekannt zu machen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine zweite Bank steht in den Parchimer Wallanlagen.

Zu Gast im Sprechcafé waren auch zwei Mitarbeiter*innen des NAF4work, die geflüchteten Menschen Tipps und Hilfe-

stellung geben, um in Arbeit und Ausbildung zu kommen. Dieses Angebot nutzen viele Gäste des Sprechcafés gerne und vereinbaren noch vor Ort Termine für individuelle Beratungsgespräche.



Auch ein sommerlicher Ausflug fehlte im Sprechcafé nicht. Er führte uns im Juli in die Kulturmühle, wo wir uns die aktuelle Ausstellung zum Thema "800 Jahre Stadtgeflüster" anschauten.

Gekocht wurde, bis auf eine kurze Pause im August, regelmäßig in der MittwochsMa(h)lZeit. Im Schnitt gibt unser MMZ-Team inzwischen dreißig Portionen jeden Mittwoch heraus, immer öfter auch mehr. Das ist gerade an den heißen Tagen, eine große Herausforderung. Wir versuchen außerdem, den Speiseplan jeden Monat abwechslungsreich zu gestalten. Es freut uns, wenn es dann den Gästen gut schmeckt und sie gerne auch nach dem Essen noch ein bisschen bei uns bleiben und bei einer Tasse Kaffee oder Cappuccino miteinander plaudern oder auch angeregt diskutieren. Am Mittwoch, dem 23. September feiern wir nun schon unseren 6. Geburtstag. Wie doch die Zeit vergeht!

Dass Kochen und Genießen für viele Menschen eine Freude ist, besonders wenn es in einer Gemeinschaft geschieht, erleben wir auch immer wieder bei unseren beliebten "Kochen über den Teller-

rand"-Abenden. Falafel standen zuletzt auf dem Rezeptplan und mit fast zwanzig Teilnehmer*innen war die M41-Küche sehr gut gefüllt. Dass das Ergebnis sehr lecker war, brauche ich hier eigentlich gar nicht mehr zu erwähnen, mache es aber der Vollständigkeit halber doch.



Zu den regelmäßigen Veranstaltungen gehört inzwischen auch der Seniorengeburtstag, bei dem die aktuellen Geburtstagskinder unserer Gemeinde gemeinsam an einer Kaffeetafel einen schönen Nachmittag verbringen. Auch Liederabende, Lesungen und anderes mehr finden in unseren Räumen statt.

Um all das planen und veranstalten zu können, ist es wichtig, gut vernetzt zu sein und sich fortzubilden. So besuchte ich Ende Juni den Seelsorgetag im Haus der Kirche in Güstrow, bei dem es um die "Seelsorgende Kirche im Sozialraum" ging. Regelmäßig nehme ich außerdem am Netzwerktreffen teil, bei dem die Teilnehmer*innen einen ähnlichen beruflichen Hintergrund haben wie ich. Im Juni trafen wir uns dafür in der Petrusgemeinde in Schwerin. Austausch und Vernetzung wird an diesen Tagen groß geschrieben, so wie auch bei Veranstaltungen anderer Engagierter, zu denen ich eingeladen werde. All das hilft dabei, das solide Netzwerk der M41 aufrechtzuerhalten und zu erweitern. Für den September habe ich hier noch zwei Einladungen für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Am letzten September-

wochenende können Sie sich auf gleich zwei Veranstaltungen in der M41 freuen.

Am Freitag, dem 25. September laden wir unsere Gemeindemitglieder, Gäste der M41-Angebote, Nachbarinnen und Nachbarn herzlich in den M41-Garten (bei schlechtem Wetter in die M41) ein. Im Rahmen der Interkulturellen Woche wird es unter dem Motto "Kaffeeklatsch & Gartenglück" eine lange Tafel mit Kaffee und Kuchen und auch ein paar kleine Aktionen geben. Wer möchte, der kann gerne etwas zur Kaffeetafel beisteuern: Kuchen, Kekse, was immer Sie möchten. Eine gute Gelegenheit für alle Gäste, sich besser kennenzulernen.

Einen Tag später, **am Samstag, dem 26. September** findet Parchims 1. Kulturnacht statt. Auch die M41 beteiligt sich daran und konnte mit Sabine Reifenstahl eine wunderbare Autorin gewinnen, die den ganzen Abend aus ihren Büchern lesen wird. Alle Details werden auf den entsprechenden Flyern zu lesen sein.

Einen neuen Termin für das nächste Frauenfrühstück kann ich an dieser Stelle leider noch nicht verkünden. Nachdem meine Projektstelle noch einmal für drei Monate über eine Förderung verlängert werden konnte, ist nach wie vor unklar, ob es ab Oktober in der M41 weitergeht.

Ein bunter Sommer liegt nun hinter uns. Hoffen wir, dass die kommenden Monate nicht nur herbstlich, sondern auch farbenfroh sein werden.

Eine wunderbare Zeit bei guter Gesundheit, mit Kraft und Zuversicht, das wünscht Ihnen von ganzem Herzen

M₄₁

Gabriele Knües

Freud & Leid

Kirchenkreis

Sexualisierte Gewalt im kirchlichen Raum Mut fassen, sich mitzuteilen



Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention Martin Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar, Mobil: 0174-3267628, E-Mail:

martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention.

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch: Mobil: 0176-21385316, E-Mail: ichtrauemich@abraham-coaching.de, www.abraham-coaching.de.

Ansprechpartnerinnen:
Kathleen Ladwig-Skiba
Rosemarie Schellhase

Quelle:

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.kirche-mv.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout) Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 1.800 Stück Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Dezember 2026 bis Februar 2027: **19.10.2026**. Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

IBAN: DE76 5206 0410 0005 0167 38 bei der Evangelischen Bank

Wichtig! Geben Sie im Verwendungszweck immer "KG Parchim" an.

Für den weiteren Zweck Ihrer Überweisung geben Sie bspw. "KG Parchim/ Kirchgeld" oder "KG Parchim/Kirchenmusik" an.

Konto des Baufördervereins St. Marien e.V.

IBAN: DE10 1405 2000 0000 0400 45 bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.

IBAN: DE64 1406 1308 0001 8737 33 bei der VR Bank Mecklenburg eG

Konto der Carl und Paula Niemann-Stiftung

Kontoinhaberin: DSD Carl und Paula Niemann-Stiftung

IBAN: DE60 3708 0040 0212 7994 07 bei der COMMERZBANK AG (BIC: DRESDEFF370)

Verwendungszweck zur Erhöhung der Stiftungsgelder: Zustiftung

Verwendungszweck zur Erhöhung der Mittel für Förderungen: Spende



<https://kurzlinks.de/schutzkon>
QR-Code zum Schutzkonzept
zur Prävention sexualisierter
Gewalt



Online-Spende
QR-Code zur spende.app für
die Kirchengemeinde
Danke für Ihre Unterstützung!

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Parchim

Manchmal . . .

. . . trotz oder wegen allem,
was ist und was je gewesen ,
nimmt mich die ruhelose,
unnachgiebige Liebe in mir
in die Pflicht zum Handeln.

Und dann formen die Farben
meines ermutigten Herzens
einen illusorischen bunten
Regenbogen am Firmament
der Seelen-Ewigkeiten.

Zauberhaft anzusehen ist er,
und niemand nimmt ihn wahr.
Jedoch prägt er die Welt.

© Jörg Ulrich Helgert | JUH | www.juhpoet.de

